

Schlaraffen, hört!

Nehmt einen ritterlichen Gruß und Handschlag zuvor!

Die Corona-Krise hat uns leider voll "im Griff", und es ist nicht abzusehen, wie es weitergeht. Wann werden wir uns wohl wieder in unserer Burg zu einer Sippung treffen? Ich habe mal eine Fechtung zum Thema "Corona, so und anders" verbrochen, die ich Euch gern übermitteln möchte.

Nehmt ein frohmütiges Lulu entgegen und seid uhuertzlich begrüßt von Eurem alten Dülletant/Ernst-Wilhelm

Corona, so und anders

Ihr Freunde! Was sind das für schreckliche Zeiten,
die keinem von uns rechte Freude bereiten?

Ein Virus, das uns weder nützt noch gefällt,
verändert, belastet, verwüstet die Welt.

Es ist, wie man weiß, kaum zu sehen, nur klein,
doch kann es im Ernstfall auch todbringend sein.

Ja, alles, was bisher so schön war im Leben,
das kann es bislang - und noch lange - nicht geben.

Ihr Sassen, ich könnte Euch vieles erzählen
und Euch mit viel Schrecken und Bängnissen quälen.

Doch hat nicht Corona auch bessere Seiten?

Dann ist's an der Zeit, dahin überzuleiten:

Wir sitzen gemütlich in unseren Heimen. Ich auch!

Und nun will ich Euch Fröhliches reimen.

Wir haben corona-bedingt sehr viel Zeit,
sind immer zu häuslichem Wirken bereit.

Oft stundenlang sind wir beschäftigt gewesen,
mal wieder in spannenden Büchern zu lesen.

Es ist auch erbaulich, Musik anzuhören,
und niemand und nichts kann mit Reden uns stören.

Das Fernsehprogramm ist ja nicht zum Erbauen,
doch kann man's auch morgens und nachmittags schauen.

Man kann gar mit Spielen die Zeit sich vertreiben,
kann quasselstripfen, auch Briefe mal schreiben.

Und steht uns ein anderer Mensch eher nah:

welch' Glück, wenn man uns in Gemeinsamkeit sah!

Man kann dann erzählen und manchmal auch lachen,

sich Freude mit froher Erinnerung machen,
dazu dann ein Glas mit beschwingten Getränken.

Man kann auch nur sitzen - und gar nichts mehr denken!

Und geht man spazieren, dann kann es geschehen,
das Städtchen mit anderen Augen zu sehen.

So kann es auch in der Corona-Zeit sein, und vieles noch mehr.

Doch mir fällt nichts mehr ein.

Corona ist schlimm und lässt alle erbeben,
und doch wollen wir sie mit Kraft überleben.

Ja, schön ist's, Euch solche Gedanken zu senden,
doch nun ist's genug, darum soll es jetzt enden.

Zum Schluss tue ich diese Wünsche Euch kund:

Ertragt diese Zeiten! Und bleibt schön gesund!